

VOR 25 JAHREN

Mittwoch 26. Oktober 1994
Die Stadtverwaltung zerbricht sich den Kopf über die Frage, wie sie künftig Autos in der Kalandstraße auf Höhe des alten Johanneums am Weiterfahren hindern könnte. Die neueste Idee: ein 20 Zentimeter hoher Betonklotz inmitten der Fahrbahn.

LG IN KÜRZE

„Perlen der Ostsee: Von Kiel nach St. Petersburg“ lautet der Titel einer Präsentation von Horst Schwarz innerhalb der kostenfreien Reihe „Alter und Altern in unserer Zeit“ im Glockenhaus.
► Montag, 28. Oktober, 15 Uhr, Glockenstraße 9.

In der Reihe „10 Minuten Philosophie“ an der Uni gibt es eine öffentliche Vorlesung von Sebastian Weiner, Titel „Die Geburt der Wahrheit“. Der Eintritt ist frei.
► Dienstag, 29. Oktober, 12 Uhr, Hörsaal 4, Scharnhorststraße.

Zum Bordabend im Bootshaus mit anschließendem Glühwein und Zwiebacken lädt die Marine-Kameradschaft ein.
► Freitag, 1. November, 18.30 Uhr, Lise-Meitner-Straße 22. Anmeldungen: (0176) 81268582.

Der Verein der Lüneburger Kaufleute hatte zum Herrenessen „Deutschlands Superhirn“ eingeladen

VON MARC RATH

Lüneburg. Er ist mehrfacher Weltmeister und Weltrekordler im Gedächtnissport, dreifacher Teilnehmer bei „Wetten dass?“ und er gewann 2012 bei der ZDF-Sendung „Deutschland Superhirn“. Mit Boris Nikolai Konrad konnte Kaufleute-Präsident Michael Zeinert am Freitagabend beim traditionsreichen Herrenessen im Seminaris einen besonderen Gast auf die Bühne bitten.

Der 35-Jährige ist als promovierter Hirnforscher und Informatiker auch ein Meister seines wissenschaftlichen Fachs – und er versteht es, binnlich kurzweilig 45 Minuten seinen Vortrag „Künstliche Intelligenz – bleiben wir schlauer als die Roboter“ lehrreich wie unterhaltsam zu präsentieren. Zuvor hatte er be-

Mehrfacher Meister



Kaufleute-Präsident Michael Zeinert (r.) hatte für das Herrenessen Deutschlands „Superhirn“ Boris Nikolai Konrad als Gastreferenten gewonnen.
Foto: t&w

reits den ersten großen Beifall eingeheimst, als es ihm gelungen war, 20 Gäste namentlich zu begrüßen, obwohl er sie im Foyer nur kurz gesehen hatte.

So schwer diese Leistung ist, so einfach war die Formel, die der Wissenschaftler in seinem Vor-

trag anhand zahlreicher Beispiele präsentierte. Künstliche Intelligenz (KI) werde unser Leben und Arbeiten fundamental verändern, aber nicht den Menschen ersetzen, ist Konrad überzeugt. Die KI werde zwar Jobs vernichten, die mit vielen Routi-

nen arbeiten, „aber da werden wir dankbar sein, wenn diese ein Roboter erledigt, denn so können wir uns auf neue Aufgaben konzentrieren“, machte er Mut.

Künstlicher Intelligenz werde es auch nicht gelingen, den Menschen zu steuern. „Wir werden

der KI Aufgaben übertragen, nicht umgekehrt.“

Die menschlichen Eigenschaften wie Bewusstsein, Mitgefühl, Empathie und Liebe werde kein Computer entwickeln. Dem Hirnforscher ging es am Ende um eine „simple Botschaft“: „Hören Sie niemals auf zu lernen und nie auf, zu lieben.“

Darüber und über andere Themen hatten die Teilnehmer im Anschluss ausgiebig Gelegenheit, untereinander zu diskutieren. Ganz unter sich sind die Herren bei diesem Abend ja schon lange nicht mehr. In diesem Jahr hatten sich 20 Damen unter sie gemischt – immerhin eine Frauenquote von zehn Prozent bei einem Herrenessen.

Apropos Essen: In diesem Jahr gab es geschmorte Rinderschulter mit Rotweinschalotten, wildem Brokkoli und Süßkartoffelstampf und als Dessert ein Duett vom weißen Kaffeemousse mit Amaretti und Schokoladen-Panna-Cotta mit hausgemachter roter Grütze. Und danach hieß es: „Bier, Schnaps und anregende Gespräche.“

► Zwei Videos über Konrads Talente stehen auf www.LZplay.de.

ANZEIGE

ANZEIGE

RÄUMUNGS-VERKAUF

wegen **Sortimentswechsel**

Traumsschloss
die große Bettenmarke

Matratzen Betten Bettwäsche

<p>Faserbetten Exclusiv Ein Faserbett der Superlative. Superfeiner Baumwollatlas Bezug, superkuschelige Klimafaserfüllung, und super pflegeleicht. 60°C waschbar und trocknergeeignet</p> <p>135x200 159,- 79,-⁹⁵</p>	<p>Nackenstützkissen aus der Frankenstolz Akademie, individuell einstellbar.</p> <p>99,- 22,-</p>	<p>Daunenbetten Classic Ein absolutes Highlight unter den Daunenbetten. Wunderbar weich, leicht und anschliefesam. Die Absteppung in 5x6 Kassetten sorgt für weniger Kältebrücken und macht die Decke mollig warm. 720g Daunen im Schweizer Mako-Batist, 90% Daunen, 10% Federn 135x200 249,- 129,-</p>
---	--	--

RESTBESTÄNDE BIS ZU 70% REDUZIERT

<p>Taschenfederkern Matratzen – Classic Platin – Diese Taschenfederkernmatratze mit einer hohen Anzahl an Federn bietet ein Maximum an Unterstützung. Der besondere Polsterschaum sorgt für perfekte Druckentlastung und Atmungsaktivität. Ein Meisterstück.</p> <p>Standardgrößen 319,- 199,-</p>	<p>Motorrahmen – Entspannung pur – Motorisch verstellbarer Lattenrost. Für alle Matratzentypen geeignet. Verwandelt jedes Bett in eine Wellness-Oase. Auf Knopfdruck wird das Rücken- und Fußteil bequem und stufenlos in die gewünschte Position verstellt.</p> <p>Standardgrößen 499,- 222,-</p>	<p>Kaltschaum Matratzen – Die Matratze mit Kontur – Ein besonderer Konturverlauf schafft ideale Anpassungseigenschaften sowohl für Leichtgewichte, als auch für schwere Personen. Ein Meisterstück.</p> <p>Standardgrößen 749,- 449,-</p>
--	---	---

* unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

LÜNEBURG

Kaninchenschau in Retzmer

Die Hühner und Gänse sind weg, nun kommen die Rammeler: Im Kiebitzmarkt in Retzmer gibt es am kommenden Wochenende, 2. und 3. November, eine Kaninchen-Ausstellung auf dem Programm. Der Kaninchenzuchtverein HH95 Elbmarsch mit Sitz in Wittorf lädt ein zu seiner 34. Elbmarsch-Schau mit mehr als 100 Tieren. Geöffnet ist die Schau an beiden Tagen von 10 bis 16.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Als Höhepunkt gibt es am Sonntagabend zwischen 11 und 14 Uhr eine Kanin-Hop-Vorführung – eine Sportart, bei der die Tiere über Hindernisse springen. lz

KLEINE ANDACHT

Nicht gedankenlos

Das kann man nicht mehr so unkommentiert im Gottesdienst vorlesen – eine Frau regt sich beim Kirchenkaffee auf. Es sind die schlichten Worte „Sorget nicht um euer Leben“ aus der Evangeliumslesung, die sie aufbringen. „Natürlich Sorge ich mich und ich habe allen Grund dazu!“ Am Tag vorher hatte die Bundesregierung ihr halbherziges Klimapaket verabschiedet. „Wir alle wissen, dass dringend was passieren muss. Sonst geht unser Leben auf der Erde den Bach runter. – Und was passiert: nichts! Oder fast nichts. Jedenfalls nicht genug und nicht schnell genug. Und wenn man sich die Welt anguckt... es ist zum Verzweifeln.“

Sie hat recht, es ist zum Verzweifeln. Wir haben allen Grund zur Sorge: Nach allem menschlichen Ermessen wird die Menschheit das 1,5 Grad Ziel verfehlen. Ab dann sind die Folgen der Erderwärmung nicht mehr steuerbar. Es wird zu einer massiven Destabilisierung und Chaosisierung des Lebens auf der Erde kommen. Wenn ich mit Menschen spreche, dann klingt immer wieder durch: „Nein, wir glauben nicht wirklich, dass es uns gelingen wird, das Ruder noch herumzureißen.“ Doch was machen wir mit dieser Erkenntnis? Was heißt Hoffnung angesichts einer sich anbahnenden Katastrophe? Ein Satz von Vaclav Havel begleitet mich

schon seit langem: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“

Was macht Sinn? Weitermachen wie bisher? Oder anfangen anders zu leben? Was macht Sinn, wenn wir an unsere Kinder und Enkel denken? Ein ehemaliger Berliner Verwaltungsfachmann hat sich mit seinen 68 Jahren den Klimaktivisten von Extinction Rebellion angeschlossen, lese ich in der Zeitung. Er will sich von seinen Enkeln nicht fragen lassen „Wat haste denn für uns jetan?“ „Sorget nicht um euer Leben“, diese Aufforderung von Jesus verstehe ich nicht als Aufforderung zum gedankenlosen Laissez-faire. Ich verstehe sie als Aufforderung, die Sorge um mein Leben Gott anzuvertrauen, um Kopf, Herz und Hände frei zubekommen für das, was „Sinn macht“. **Susanne Mohr-Link**



Susanne Mohr-Link, Beauftragte für Seelsorge in Altenheimen, ist telefonisch erreichbar unter (04136) 2155797. Foto: be